

## **OXEA Werk Ruhrchemie feiert großes Jubiläum**

- **Zweitägige Festveranstaltung mit rund 200 Gästen**
- **Verleihung der Otto-Roelen-Sondermedaille**
- **Sonderausstellung im LVR Rheinischen Industriemuseum**

**Oberhausen, 25. September 2013** – Vor 75 Jahren, am 20. September 1938, reichte Dr. Otto Roelen (1897 - 1993), damaliger Forschungsleiter bei der Ruhrchemie AG, das Patent zur Entdeckung der Oxo-Synthese ein. Diese Technologie ist eine der bedeutenden Entwicklungen der industriellen Chemie des 20. Jahrhunderts. Die Oxo-Synthese bildet heutzutage die Grundlage für einen Markt von weltweit über 12 Millionen Tonnen jährlich an Oxo-Produkten und deren nachfolgende Derivate.

Die Oxo-Synthese ist das Rückgrat der Oxea. Die dabei entstehenden Folgeprodukte werden für Dinge des täglichen Lebens benötigt, wie z. B. zur Herstellung von Aroma- und Duftstoffen, Handcremes, Farben und Lacke, Schuhsohlen, Lebensmittelfolien, von hochwertigen Beschichtungen, Schmierstoffen für umweltfreundliche Kühlgeräte und Turbinen, Kabel und Schläuche, Herbizide, Reinigungs- und Waschmittel oder Sicherheitsfolien.

„Zur Würdigung an diese bedeutende Erfindung vor 75 Jahren haben wir rund 200 Geschäftspartner und Freunde der Oxea eingeladen, also die Menschen, die uns auf vielfältige Weise erfolgreich unterstützt haben“, erklärte Dr. Martina Flöel, Sprecherin der Oxea-Geschäftsführung.

Im Rahmen der Festveranstaltungen hat Oxea den langjährigen Forschungsleiter im OXEA Werk Ruhrchemie, Prof. Dr. Boy Cornils, mit der Otto-Roelen-Sondermedaille für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Der nach dem Entdecker der Oxo-Synthese benannte Preis, die Otto-Roelen-Medaille, wird seit 1997 für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Katalyse durch die DECHEMA und die Deutsche Gesellschaft für Katalyse (GeCatS) vergeben und von Oxea gestiftet. „Cornils hat die Arbeiten von Roelen während seines gesamten Berufslebens mit viel Engagement und Herzblut erfolgreich weiterentwickelt. Das haben wir mit dieser Sondermedaille gewürdigt“, erläutert Dämbkes diese Auszeichnung.

Anlässlich des Jubiläums entstand auch eine Sonderausstellung zum Thema „Oxo-Synthese“, die interessante Einblicke in die Chemiewelt aus Oberhausen bietet. „Die Ausstellung zeigt nicht nur geschichtliches über die Anfänge der Oxo-Synthese und ihre Weiteentwicklung sondern rückt auch frühere und aktuelle Impressionen des Oxea Werks Ruhrchemie mit in den Mittelpunkt“, erläutert Dr. Georg Dämbkes, Leiter der Globalen Produktion und Technik bei Oxea. Fotos, Skizzen, Exponate, historisches Filmmaterial und Animationen von heute zeigen die Ruhrchemie mal ganz „privat“. Die Ausstellung im LVR-Industriemuseum wird bis zum 27. Oktober 2013 präsentiert.

## Presseinformation



Übrigens: Das OXEA Werk Ruhrchemie ist inzwischen über 80 Jahre alt und der größte Ausbildungsbetrieb in Oberhausen. Ohne die Oxo-Synthese wäre das – auch heute - nicht möglich.

Pressekontakt:

OXEA GmbH, Otto-Roelen-Str. 3, D-46147 Oberhausen

Birgit Reichel, Tel. +49 (0) 208-693-3112, Fax +49 (0) 208-693-3101

birgit.reichel@oxea-chemicals.com, [www.oxea-chemicals.com](http://www.oxea-chemicals.com)